

Veröffentlichung einer Insiderinformation nach Artikel 17 der Verordnung (EU) Nr. 596/2014

MOLOGEN unterzeichnet Lizenzvertrag mit ONCOLOGIE für China und weltweite Entwicklungskooperation für den Hauptwirkstoffkandidaten Lefitolimod

Berlin, 13. Februar 2017 – Der Vorstand des biopharmazeutischen Unternehmens MOLOGEN AG hat heute die Unterzeichnung eines Lizenzvertrags für China sowie eine weltweite Entwicklungskooperation für den Hauptwirkstoffkandidaten Lefitolimod zwischen MOLOGEN und ONCOLOGIE Inc. bekannt gegeben. Die unterschriebene Vereinbarung ist an die Bedingung geknüpft, dass MOLOGEN eine erste Zahlung in Höhe von 3 Mio. € erhält. ONCOLOGIE ist ein auf Krebstherapien spezialisierter Medikamentenentwickler mit Hauptsitz in Boston und operativem Standort in Shanghai. Das Unternehmen wird von internationalen Top-Investoren unterstützt und hat die Entwicklung von neuartigen personalisierten Arzneimitteln im Bereich der Immuno-Onkologie zum Ziel. Der unterzeichnete Vertrag mit ONCOLOGIE beinhaltet die Entwicklung, Produktion und Vermarktung von Lefitolimod in China sowie ein geplantes weltweites gemeinsames Entwicklungsprogramm.

Wie bereits angekündigt, hatte MOLOGEN Verhandlungen über einen derartigen Vertrag mit der chinesischen iPharma geführt. Nach Ablauf der vereinbarten Exklusivitätsperiode hat MOLOGEN den Lizenzierungsprozess für weitere interessierte Parteien wieder geöffnet. Die Abstimmungen und Verhandlungen mit ONCOLOGIE wurden nun erfolgreich beendet und ein entsprechender Vertrag konnte abgeschlossen werden. Die Vertragsbedingungen der unterzeichneten Vereinbarung mit ONCOLOGIE beschreiben die Entwicklung, Produktion und Vermarktung von Lefitolimod in China sowie eine geplante globale Entwicklungskooperation.

Der Vertrag umfasst zwei Teile: Erstens eine Lizenzvereinbarung inklusive der Rechte an Unterlizenzen, in der MOLOGEN ONCOLOGIE eine exklusive Lizenz für die Entwicklung, Produktion und Vermarktung des Hauptproduktkandidaten Lefitolimod in den Märkten China inklusive Hong Kong und Macao, Taiwan und Singapur erteilt. Zweitens eine Vereinbarung über eine weltweite Entwicklungskooperation, welche die innovativen Biomarker-Pläne von

AD-HOC-MITTEILUNG

ONCOLOGIE nutzt. MOLOGEN erhält von ONCOLOGIE eine erste Zahlung in Höhe von 3 Mio. € sowie innerhalb der kommenden 12 Monate eine Kapitaleinlage in Höhe von 2 Mio. €.

Neben der initialen Zahlung und der Kapitaleinlage, haben sich die beiden Parteien auf weitere Entwicklungs- und Vermarktungsmeilensteine geeinigt. Diese sind fällig sobald die vordefinierten Entwicklungsschritte bzw. die Marktzulassung erreicht wurden. Außerdem werden kommerzielle Meilensteine definiert, die bei Erreichen bestimmter Umsatzschwellen fällig werden. Die Gesamthöhe der Zahlungen kann eine Größenordnung von mehr als 100 Mio. € erreichen und diese werden über mehrere Jahre hinweg geleistet.

Darüber hinaus wird MOLOGEN niedrige zweistellige Lizenzgebühren auf die im Markt erzielten Umsätze erhalten. MOLOGEN und ONCOLOGIE werden sich die erzielten Gewinne aus der weltweiten Entwicklungskooperation entsprechend ihres jeweiligen Beitrags teilen.

ONCOLOGIE übernimmt alle mit der Entwicklung, Registrierung, dem Vertrieb und der Vermarktung von Lefitolimod verbundenen Kosten in den vertraglich definierten Märkten.

– Ende der Ad-hoc-Mitteilung –

Kontakt

Claudia Nickolaus

Leiterin Investor Relations & Corporate Communications

Tel: +49 - 30 - 84 17 88 - 38

Fax: +49 - 30 - 84 17 88 - 50

investor@mologen.com

Risikohinweis zu den Zukunftsaussagen

Bestimmte Angaben in dieser Meldung beinhalten zukunftsgerichtete Ausdrücke oder die entsprechenden Ausdrücke mit Verneinung oder hiervon abweichende Versionen oder vergleichbare Terminologien. Diese werden als zukunftsgerichtete Aussagen (forward-looking statements) bezeichnet. Zusätzlich beinhalten sämtliche hier gegebenen Informationen, die sich auf geplante oder zukünftige Ergebnisse von Geschäftsbereichen, Finanzkennzahlen, Entwicklungen der finanziellen Situation oder andere Finanzzahlen oder statistische Angaben beziehen, solch in die Zukunft gerichtete Aussagen. Das Unternehmen weist vorausschauende Investoren darauf hin, sich nicht auf diese Zukunftsaussagen als Vorhersagen über die tatsächlichen zukünftigen Ereignisse zu verlassen. Das Unternehmen verpflichtet sich nicht und lehnt jegliche Haftung dafür ab, in die Zukunft gerichtete Aussagen zu aktualisieren, die nur den Stand am Tage der Veröffentlichung wiedergeben.